

*Jürgen Knirsch, Schauplatz Travemünde, Neumünster: Karl Wachholtz Verlag 2010, 176 S.-* Hinter dem Titel verbirgt sich eine Ode an das Meer, an Travemünde und die Künstler, die hier für kürzere oder längere Zeit gelebt und gearbeitet haben und die heute dort tätig sind. Einige Bekannte aus der Kunst- und Kulturgeschichte hat es auf ihrem Lebensweg an die Travemündung verschlagen: Joseph zu Eichendorff, Nikolai Gogol, Emanuel Geibel und Ida Boy-Ed, Edvard Munch oder Clara Schumann, sie alle und andere haben das seit 1802 bestehende Seebad besucht und ganz unterschiedlich erlebt. Diese Aufenthalte werden von K. anhand autobiografischer Aufzeichnungen sprachlich gekonnt rekonstruiert und mit einer Prise Fantasie ausgeschmückt. Empfehlenswert ist dieses Buch für alle Fans der Hansestadt und ihrer „schönsten Tochter“ – nicht nur für die kurzweilige Lektüre im Strandkorb – kann der Leser doch so wunderbar in Gedanken mit durch das historische Seebad flanieren. Zeittafeln zur Geschichte Travemündes seit 1802 und zu Biografien einiger der erwähnten Künstler sowie ein „Quellenverzeichnis“ (das eigentlich ein Literaturverzeichnis ist), ergänzen den schönen Band. Kruse